

Rudolph Christian Gans Putlitz von

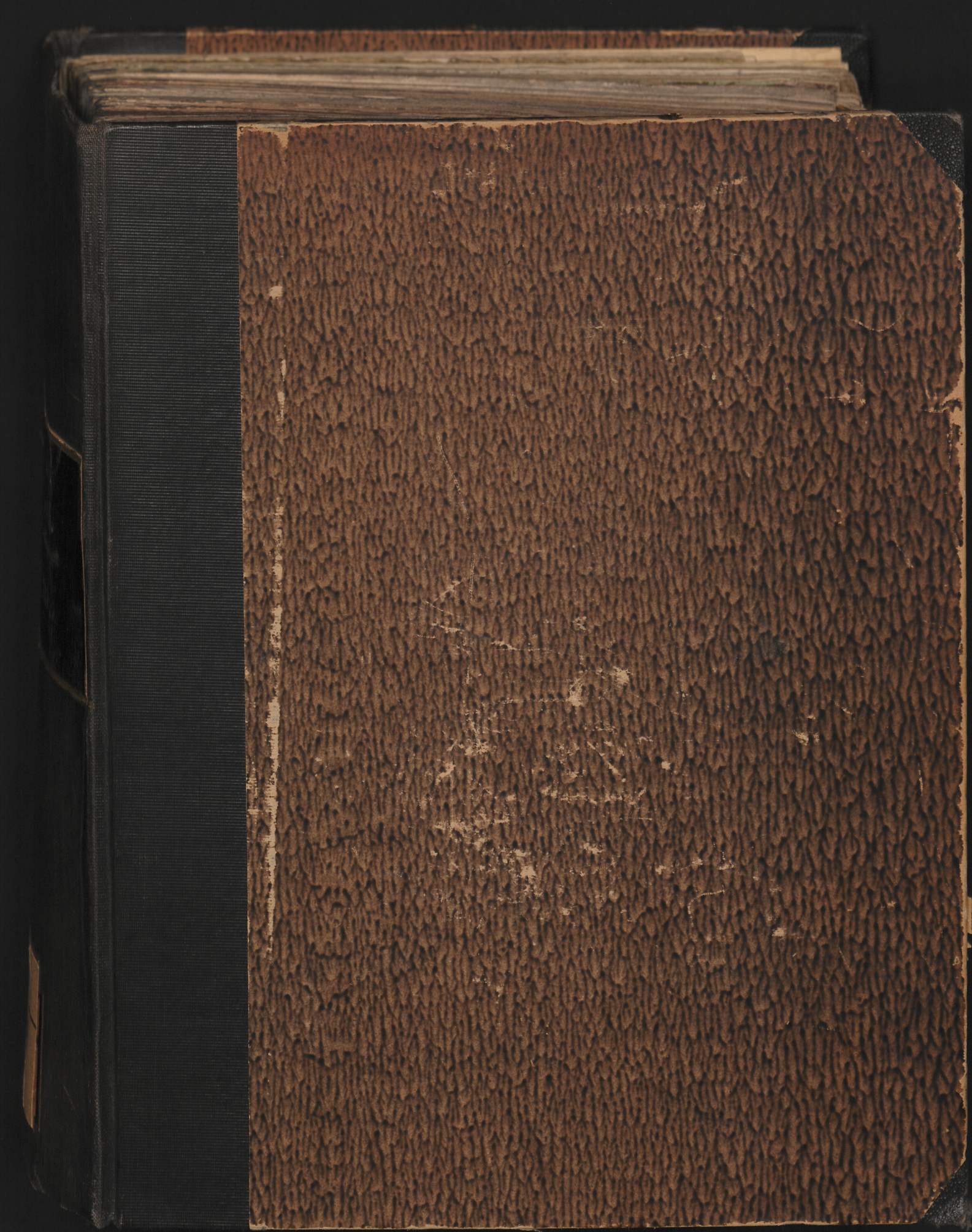
Als nach gehaltenem Herbst-Examine Im Hochfürstl. Mecklenb. Gymnasio Anno 1729. den 12. Octobr. Vor- und Nach-Mittag Ein Actus Oratorius Von der deutschen Bibel-Übersetzung Seel. D. Mart. Lutheri gehalten, Und also das Bibel-Fest gebührend celebriret wurde, Ließ dabey folgende Cantata, Nach Musicalischer Composition gesetzt, Im Nahmen derer Im Hoch-Fürstl. Mecklenb. Gymnasio Mit-Studirenden absingen

Rostock: Adler, [1729]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn83218389X>

Druck Freier  Zugang





DK-9453-(1)

Als nach gehaltenem
Herbst = EXAMINE

Im
Hoch = Fürstl. Sächsl. GYMNASIO

Anno 1729. den 12. Octobr.

Vor = und Nach = Mittag

Ein

ACTVS ORATORIVS

Von der

Deutschen Bibel = Uebersetzung

Heel. D. MART. LVTHERI

gehalten,

Und also das

Bibel = Fest

gebührend celebriret wurde,
wie dabey folgende

CANTATA,

Nach Musicalischer Composition gesetzt,

Im Rahmen derer

Im Hoch = Fürstl. Sächsl. GYMNASIO

Zeit = STUDIRENDEN

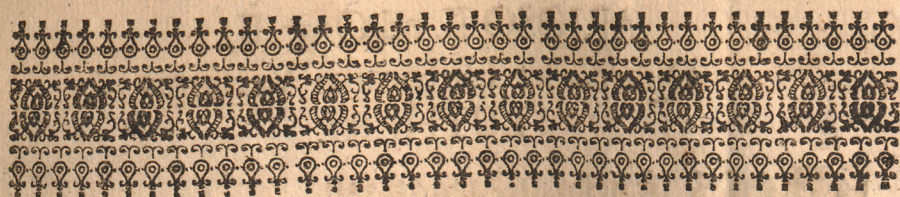
absingen

RUDOLPH CHRISTIAN GANS,

L. B. de PUTLITZ,

ROSDER, gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch = Fürstl. und Acad. Buchdruckern.





ARIA I. ad Orationem I.

Quam ignota fuerint ante Lutherum S. Biblia.

Sische heut von deinen Augen
Der so herben Thränen Laugen,
Du, betrübtes Zion, du,
Denn GOTT gönnet dir nun Ruh:
Wurdest du vorhin gedrückt,
So wird nun dein mattes Herz,
Nach der bitteren Angst und Schmerz,
Von dem Himmel selbst erquicket.

Recitativ.

Berehr, o Mensch, des höchsten Schöpfers Macht,
Er hieß zuerst den Tag
Nach schwarzen Finsternüssen
Erscheinen,
Daß Tag und Nacht noch jezo wechseln müssen;
Im Reiche der Natur:
Nicht minder hat der Herr das Licht hervorgebracht
Am Kirchen-Himmel, dessen frohe Spur
In LUTHERS Reformation man sehen mag;
Wer wolte denn noch ferner weinen?

(2

ARI-

Progr

ARIOSO II. ad Orat. II.
Quæ tradet Historiam Verfionis
LUTHERI.

SOTT ist jeko ausgegangen,
Zeiget seine Herrlichkeit,
Über Dir mit holdem Prangen;
Drum, o Zion, sey bereit,
Kauff benzeiten Glaubens- Del,
Schmücke damit deine Seel,
Laß die Thörichten nur lauffen,
Und ihr Del zu späte kauffen.

Recitativ.

Auf! auf! und werde Licht!

So spricht

Die Stimme Gottes aus der Höhe:

Bergafft euch nicht in dieser Eitelkeit,

Die ihr des Lichtes Kinder seyd,

Daß nicht des Irthums und der Sünden Nacht,

Wenn ihr dis Licht veracht,

Hinwiederum bey euch entstehe.

Wie wollet ihr entfliehen,

Wenn einen solchen Schein ihr laßt vorüber ziehen?

ARIA

ARIA III. ad Orat. III.

Exposituram Laudes Versionis Nostræ.

Ihr, die ihr zu Cronen und Zepfer geböhren,
Zeigt eure erfreuete Danckbahrkeit an:
Ihr, die ihr zu Dienern des Wortes erköhren,
Bringt euer Lob-Opffer auch jeso heran:
Es müsse in allen Haupt-Ständen erschallen:
GOTT lasse das Prangen des Lichtes nicht fallen.

ARIA IV. ad Orat. IV.

De Bibliorum Polyglottorum Compendiis.

Singt ihr Völder GOTT zum Preise,
Der auf solche gnädige Weise
Aller Welt anbeut sein Licht,
Das durch dicke Rebel bricht,
Danckt Ihm für die Seelen-Speise. Da Capo.

ARIA V.

Welche Wohlthat, welche Güte,
Schencket GOTT doch aller Welt!
Singt ihr Parther! singt ihr Meder!
Sein Wort prangt, wie eine Ceder,
Auf dem Kirchen Libanon,
Sing Germanien davon: Da Capo.
Lobt den HERRN alle Henden,
Die ihr euch anjett könt weiden,
An der Bibel schöner Pracht,
Weil verschwunden ist die Nacht. Da Capo.

X 3

ARIA

Progr

ARIA VI. ad Orat. V.

Quæ potiores Editiones enarrat.

Du bist, Teutsches Land, beglücket,
Denn man findet ja gedrucket
In dir Bibeln allerhand;
Jauchze, liebes Vater-Land!
Sieh, wie dich das Glück anlachtet!
Kirch und Schulen stehn im Preis,
Durch LUTHERI Bibel-Fleiß,
Der zum Lebens-Brunn Sie machet.

Recitativ.

Nun kan der Kinder Mund
Dem HERRN ein wohlgefällig Lob bereiten;
Die nicht bewandert sind in der Gelehrten Schriften;
Die können sich das Denck-mahl stiften,
Daß sie zu dieser Stund
Gelehrter sind, als ihre vorge Lehrer.
Denn da vorzeiten
Die Lehrer waren Schrift-Verkehrer,
So kan nun jedes Gottes-Kind,
Das reine lautre Wort
In Teutsch-versehten Bibeln lesen immerfort.

ARIA,

ARIA VII. ad Orat. VI.
De Fatis Versionis Theandricæ.

Wil der Hund den Mond anbellern,
Wer verlacht die Thorheit nicht?
Wolt der Maulwurff sich einstellen,
Der sonst hast das Sonnen-Licht,
Wird es doch umsonst nur seyn,
Drum so stimmet mit mir ein:
Erd und Himmel muß vergehen,
Gottes Wort bleibt ewig stehen.

Recitativ.

Doch, so wills Rom, das schändte Babel, haben;
Die Lehrer sollen blind,
Das Volck noch blinder seyn und bleiben;
So kan geschwind
Die Bosheit und Unwissenheit
Den längst-gewohnten Babels-Handel treiben,
Und Menschen-Satzungen
In prächtiger Cabale einhertragen.

ARIA VIII. ad Orat. VII.
Tradituram Recentiorum Versiones Biblicas, v. g.
Belgarum, Sauberti, Horchii.

Halte des Fusses höchst-nödtige Leuchte,
Ich meine, o Höchster, dein Göttliches Wort,
Ach, daß es doch stetig den Endzweck erreichte,
Den du Ihm gesezet, o edeler Hort,
Drum gib uns Erleuchtung, es recht zu verstehen,
Daß wir nicht im Irrthum und Bosheit hingehen.

ARIA.

Progr

ARIA IX. ad Orat. VIII.

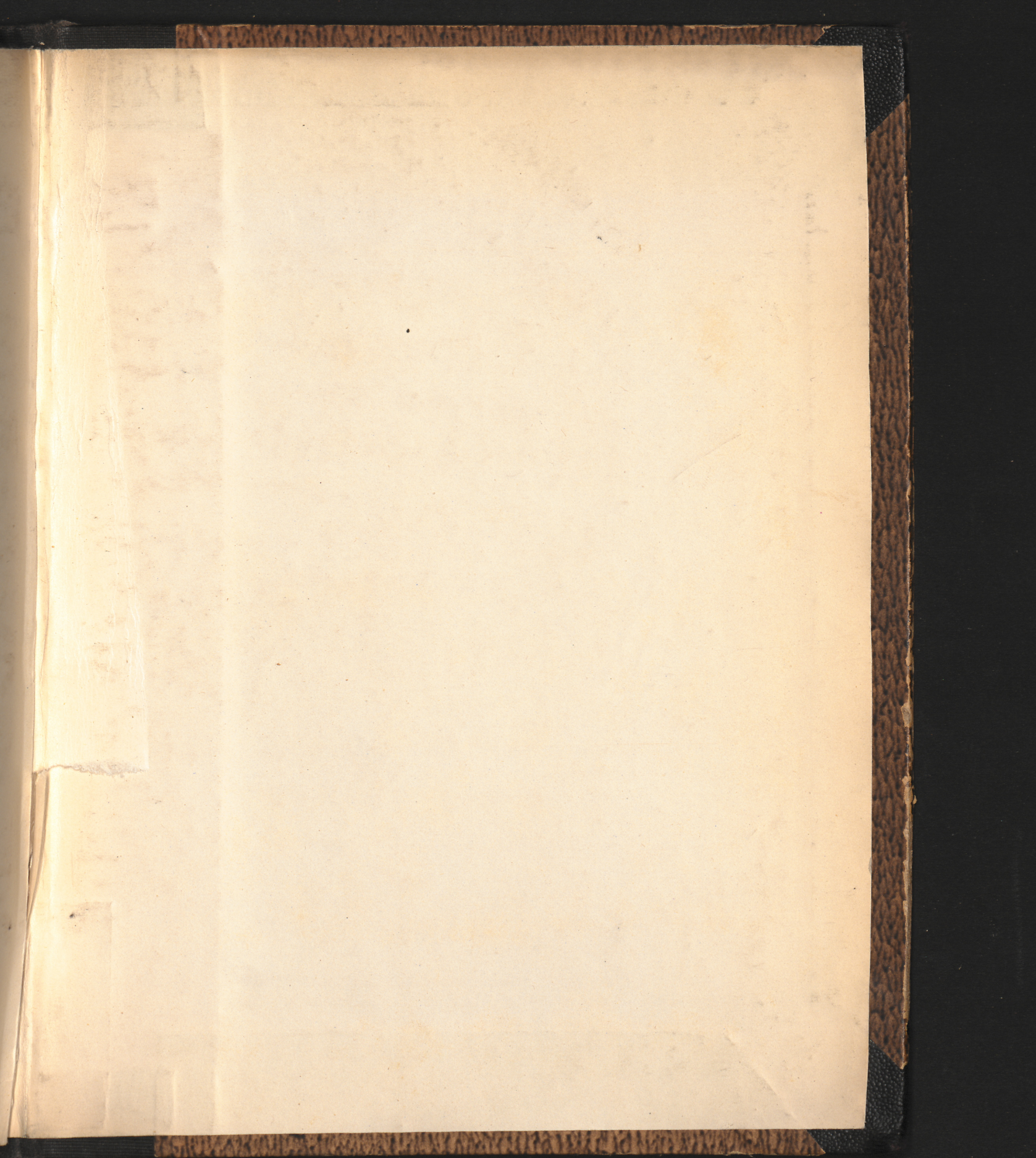
Recens. Principes, S. Bibliorum & Metaphraftas
& anagnostas.

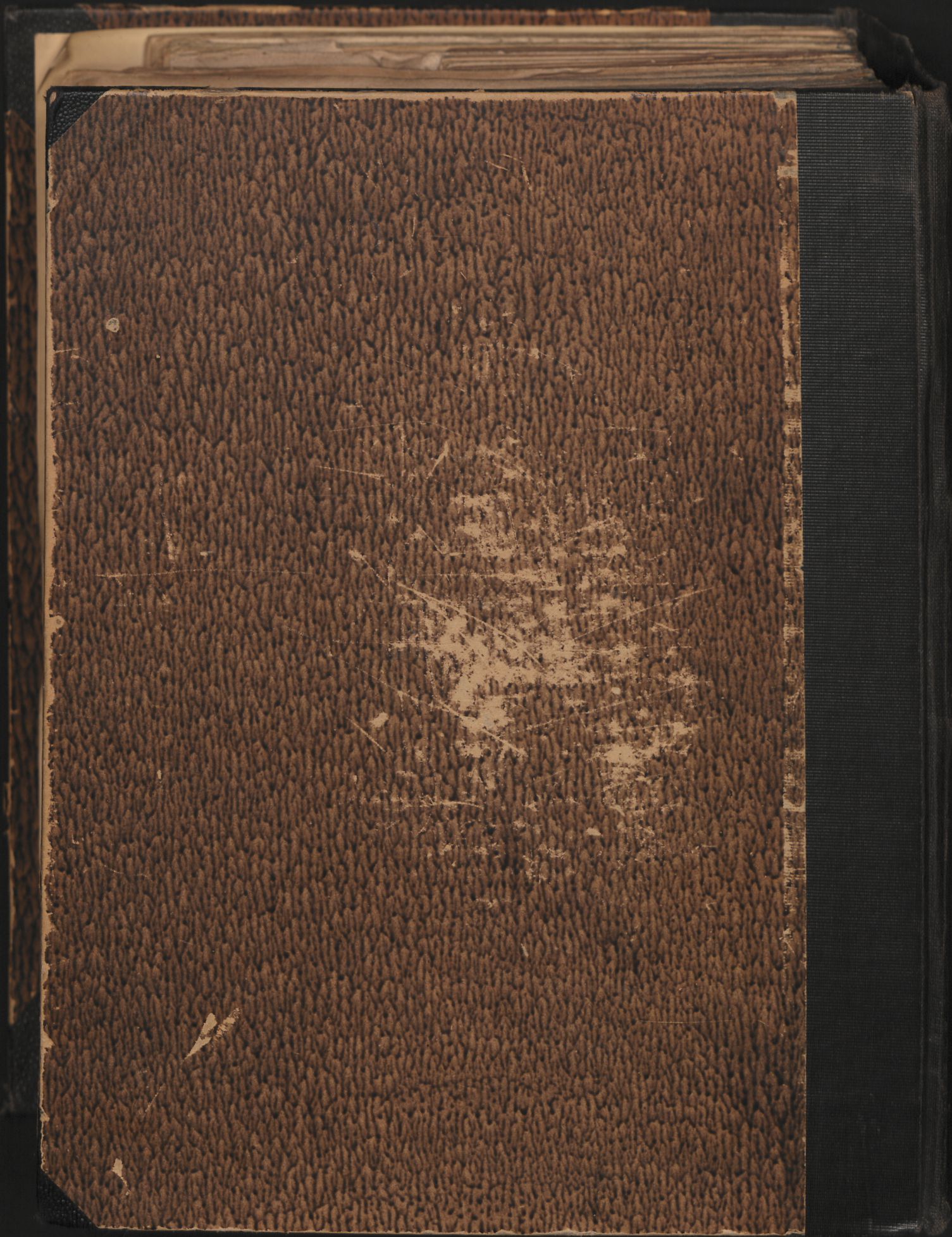
Sind Fürsten gnug zu finden,
Die der Bibel Nutz ergründen,
Als WILHELMUS und AUGUST,
Und noch andre sind bewust.
Drum muß Undanck hier verschwinden,
Weil gnug Fürsten sind zu finden,
Die der Bibel Nutz ergründen.

ARIA X.

CAROL LEOPOLD muß' leben,
Unfers Landes Ober-Haupt!
Der die teutsche Bibel liebet,
Und ihr manche Stunde giebet,
Des erfreut sich unsre Schaar,
Drum so singet immerdar: Da Capo.
GOTT woll' alles dirigiren,
Unfers Herzogs Hauß zu zieren,
Drum so stimmt einmühtig ein,
Weil es soll ein Vivat seyn:
Dieses hohe Hauß muß' leben,
Vivat! unser Ober-Haupt!







De Riddagshausano coenobio autem hæc traduntur. Dies
 Kloster hat einen Abbet gehabt und eine feine Schule, darinnen
 12 Knaben mit aller Nothdurft unterhalten, und in Logicis stu-
 diis durch einen Magistrum, welchen der Abt besoldet, institui-
 ret werden. Solcher Kloster-Schulen seyn 6. im Lande
 schweig, in unterschiedliche Classes abgetheilet, durch w
 Stipendiaten ordentl. geführet werden, bis man sie ent
 der Universitæt nach Helmstädt mit Nuß verschick
 Cum deinde turbulentum *Brunsvicum*, mox vero Gv
 tum adiiisset, in secessu vicino *Zessen* ab Avia sua te
 receptus & per 9 dies retentus fuit. Amoenitates aut
 fementes, dictaqve Monasteria latius enarrabunt Auto
 Baringium reperiundi.

§. 7.

Hessemo die 4 Martii discedebatur, reliquaque
 stadio, Schanderslebiaque, *Halam*, intravit, ubi d.
 præter alia, salinas quoque vidit, de quibus ita: D. M
 Bericht nach, sollen die Salz-Roten jährlich 2 Tonnen
 tragen. Doch wird eine wieder auf die Unkosten g
 Von der andern muß man dem Hrn. Bischof ein gena
 richten, welcher das Feudum 123 Häusern verleihet.
 vero de his Salinis Scriptorum nubem collegit Clar.
 SIGIUS, plenior sine dubio dabunt notitiam in *Bt*
xon. Super. p. 941. In templo Cathedrali Halensi
 runt Epitaphium D. Mosmanni, ex unica sua uxore
 liberorum Parentis facti, cujus πολυγενίας alia plurac
 peditabant exempla, *STISSERUS ad Sirac.* 16. p. 17
CARTUS Observat. Hist. Polit. Decad. II. p. 286 - 2
Jac. THOMASII, Oratt. p. 121. *LANSII Consult.* p. n
 omittam *STEPNERUM in Inscript. Lipsiensibus: A*

